

## GründungsBONUS Plus: 50.000 Euro für Berlins innovative Start-ups!

Berlin bietet ab sofort bis zu 50.000 Euro Zuschuss für Start-ups zur Unterstützung innovativer und nachhaltiger Gründungsideen.



Ab sofort haben Gründerinnen und Gründer in Berlin die Möglichkeit, einen Zuschuss von bis zu 50.000 Euro zu beantragen, um ihre innovativen Geschäftsideen zu unterstützen. Das neue Förderprogramm „GründungsBONUS Plus“ wurde von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ins Leben gerufen und zielt darauf ab, die hohen Kosten, die in den ersten 18 Monaten nach der Gründung anfallen, zu kompensieren. Bürgermeisterin Franziska Giffey erklärte, dass diesem Programm besonders innovative Unternehmen zugutekommen sollen, da es Berlin weiter als Hauptstadt der Start-ups stärkt. Über die genaue Verwendung der Mittel, wie etwa Materialkosten oder Betriebsausgaben, wird bis zu 50 Prozent gefördert, was für viele Gründer eine

bedeutende Entlastung darstellen dürfte, so die Ausführungen von Giffey.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme sind klar definiert: Gesetzlich selbstständige, gewinnorientierte Start-ups sowie sozialwirtschaftliche Unternehmen mit einem Sitz in Berlin können Zuschüsse beantragen, wenn sie nachweislich innovativ oder nachhaltig aufgestellt sind. Zudem müssen die Gründer mehrheitlich im Besitz der Unternehmensanteile sein und das Gründungsvorhaben darf nicht älter als 18 Monate sein. Das Programm erweitert zudem die Kriterien, indem es jetzt auch Unternehmen der Sozialwirtschaft einbezieht, die mehr als 50 Prozent ihrer Einnahmen durch Markteinkommen generieren. Laut Tanja Lorenz, Geschäftsführerin der IBB Business Team GmbH, wurde damit eine wertvolle Grundlage für zukünftige Entwicklungen und eine noch breitere Unterstützung junger Unternehmen geschaffen. Informationen zu Antragsvoraussetzungen sind auf der Webseite der IBB verfügbar.

## **GründungsBONUS Plus: Ein Boost für nachhaltige Ideen**

Insgesamt soll der „GründungsBONUS Plus“ nicht nur die wirtschaftliche Diversität in Berlin fördern, sondern auch einen klaren Fokus auf nachhaltige und innovative Geschäftsideen legen. Neu im Programm ist, dass auch soziale Unternehmen von dieser Förderung profitieren können, wenn sie innovative Ansätze verfolgen. Dies wird als wesentlicher Schritt angesehen, um in einem zunehmend wettbewerbsorientierten Markt bestehen zu können. Das Augenmerk liegt auf technologiegetriebenen, kreativen und digitalen Geschäftsmodellen, die ein erkennbares Wachstumspotenzial aufweisen. Gründer können ihre Anträge elektronisch über die IBB einreichen, was den Prozess erheblich vereinfacht und beschleunigt. Die Möglichkeit, bis zu 50.000 Euro Zuschuss zu erhalten, könnte für viele Start-ups den entscheidenden Unterschied in der frühen Unternehmensphase ausmachen, wie

**berlin.de** und **ibb.de** schildern.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.berlin.de">www.berlin.de</a></li><li>• <a href="http://www.ibb.de">www.ibb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**